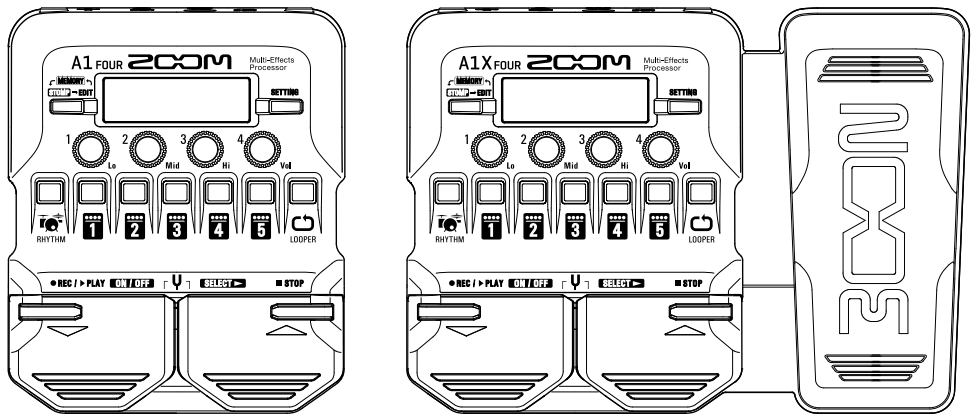


A1 FOUR/A1X FOUR

Multi-Effects Processor



Kurzanleitung

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch unbedingt die Sicherheits- und Gebrauchshinweise.



Die Bedienungsanleitung steht auf der ZOOM-Webseite (unter www.zoom.jp/docs/a1four_a1xfour) zum Download zur Verfügung.

Auf dieser Seite stehen Dateien im PDF- und ePub-Format zur Verfügung.

Das PDF-Dateiformat empfiehlt sich für den Ausdruck auf Papier und die Darstellung auf dem Computer.

Das ePub-Format kann mit elektronischen Lesegeräten dargestellt werden und empfiehlt sich für das Lesen auf Smartphones und Tablets.

© 2019 ZOOM CORPORATION

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder nachgedruckt werden.

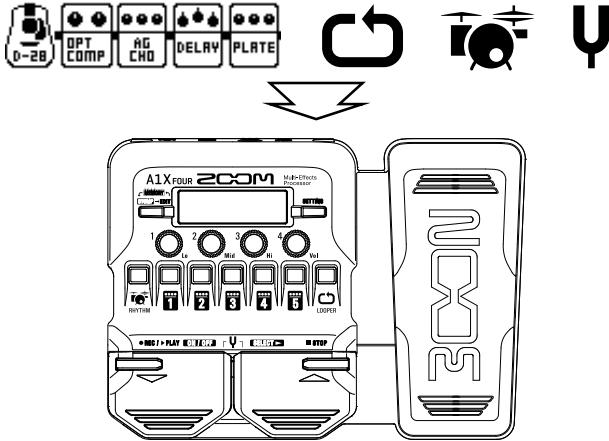
Produktnamen, eingetragene Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnte Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma. Eventuell benötigen Sie diese Anleitung zukünftig zu Referenzzwecken. Bewahren Sie sie daher an einem leicht zugänglichen Ort auf.

Die Inhalte dieses Handbuchs können ebenso wie die Spezifikationen des Produkts ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Windows® ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der Microsoft® Corporation. Mac ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc.

A1 FOUR/A1X FOUR-Überblick

Der A1 FOUR/A1X FOUR bietet zahlreiche Effekte, mit denen sich der Klang eines Instruments grundlegend verändern lässt. Sie können bis zu fünf Effekte gleichzeitig verwenden. Zu den weiteren Funktionen zählen einen Looper zur Wiedergabe bereits aufgenommener Phrasen, eine Rhythmus-Maschine sowie ein Tuner. Zudem können die Effekte mit Hilfe des MAA-1 auch für Instrumente genutzt werden, die normalerweise mit einem Mikrofon abgenommen werden.



■ Betriebsmodi

Der A1 FOUR/A1X FOUR bietet drei Betriebsmodi, die während der Darbietung nach Bedarf ausgerufen werden können.

• MEMORY-Modus

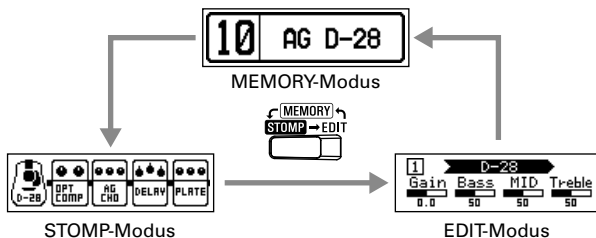
In diesem Modus wählen Sie Patch-Speicherplätze über die Fußschalter aus.

• STOMP-Modus

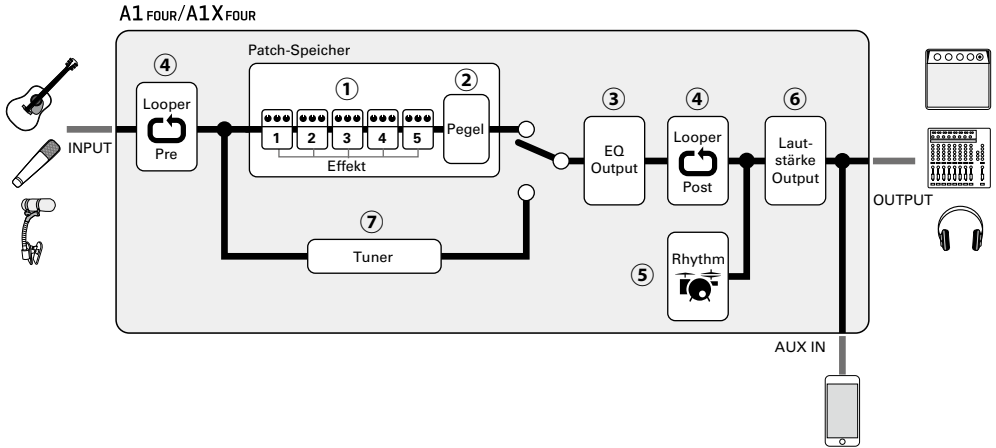
In diesem Modus schalten Sie die Effekte eines Patch-Speichers mit den Fußschaltern an bzw. aus.

• EDIT-Modus

In diesem Modus bearbeiten Sie die Typen, Parameter und Effekte in einem Patch-Speicher.



■ Signalfluss



- 1 Das anliegende Instrumentensignal durchläuft nacheinander die Effekte 1 bis 5.**
Bis zu fünf Effekte können nach Bedarf ausgewählt und angeordnet werden.
- 2 Der Pegel des Patch-Speichers wird angepasst.**
Der Pegel kann für jeden Patch-Speicher individuell angepasst werden.
- 3 Der Gesamtklang wird angepasst.**
Passen Sie den Klang des **A1 FOUR/A1X FOUR** an. Diese Einstellung bleibt auch dann erhalten, wenn Sie den Patch-Speicher umschalten.
- 4 Aufgenommene Phrasen können als Loop wiedergegeben werden.**
Sie können das Gitarrenspiel aufnehmen und daraus monophone Loop-Phrasen mit einer Länge bis zu 30 Sekunden erzeugen. Der Abgriff kann wahlweise vor (Pre) oder hinter (Post) die Effekte und den EQ geschaltet werden.
- 5 Mit der internen Rhythmus-Pattern können Drum-Sounds wiedergegeben werden.**
Sie können zu den internen Rhythmen spielen.
- 6 Steuern Sie den Gesamtpegel aus.**
Stellen Sie die Lautstärke des **A1 FOUR/A1X FOUR** ein. Diese Einstellung bleibt auch dann erhalten, wenn Sie den Patch-Speicherplatz umschalten.
- 7 Stimmen Sie das angeschlossene Instrument.**
Verwenden Sie wahlweise den Gitarren- oder den chromatischen Tuner.

Einsetzen der Batterien

1. Öffnen Sie das Batteriefach auf der Unterseite des Geräts und setzen Sie vier Typ AA Batterien ein.

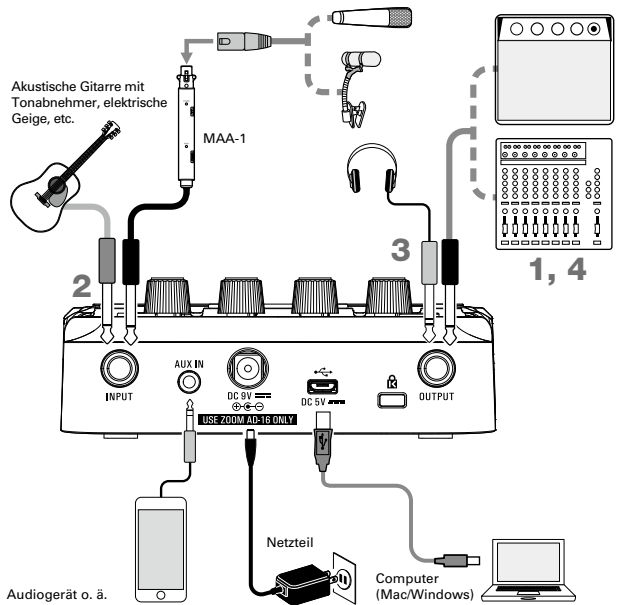
ANMERKUNG

Ab Werk ist der ECO-Modus auf ON eingestellt: Bei Nichtbenutzung wird das Gerät nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.

Bei Bedarf können Sie den ECO-Modus im SETTING-Screen auf „OFF“ einstellen.

Verkabelung

1. Senken Sie die Lautstärke der Quelle komplett ab.
2. Schließen Sie ein Instrument an der Buchse INPUT an.
Für ein Mikrofon verwenden Sie den MAA-1.
3. Schließen Sie ein PA-System oder einen Kopfhörer an der Buchse OUTPUT an.
4. Heben Sie die Lautstärke des Ausgabegeräts an.



ANMERKUNG

Bei Verzerrungen senken Sie die Lautstärke des Quellgeräts ab.

HINWEIS

- Mit einem geeigneten Netzteil (ZOOM AD-16) wird das Gerät mit Wechselstrom gespeist.
- Das Gerät kann im Betrieb auch über den USB-Port mit Strom versorgt werden.
- Nach Anschluss eines Audiogeräts (z. B. an der Buchse AUX IN) können Sie zu einer anderen Quelle spielen.

Mit der Anwendung Guitar Lab für Mac/Windows können Sie die Patch-Speicher verwalten, editieren und Effekte hinzufügen.

■ Anschluss eines Mikrofons

Mit dem MAA-1 können Sie auch Instrumente wie Mundharmonikas, Geigen, Trompeten, Saxofone und andere Saiten- und Blasinstrumente mit dem **A1 FOUR/A1X FOUR** verwenden, die über keine Tonabnehmer verfügen.


1. Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite des MAA-1 und setzen Sie zwei Typ AA Batterien ein.
2. Schließen Sie ein Mikroskop am MAA-1 an.
3. Schließen Sie den MAA-1 an der Buchse INPUT des **A1 FOUR/A1X FOUR** an.
4. Schalten Sie den MAA-1 ein.


- Bringen Sie  in die Position ON.


POWER
○ leuchtet rot.

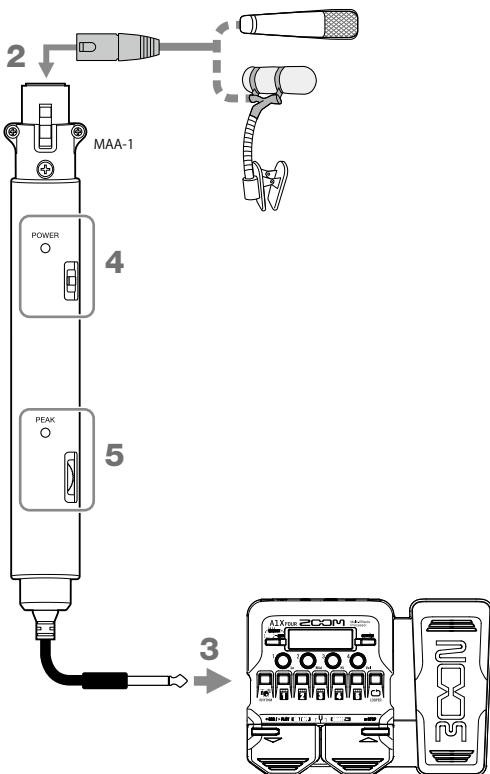
Zum Anschluss eines Kondensatormikrofons oder eines anderen Geräts, das auf Phantomspeisung angewiesen ist, stellen Sie den Schalter auf +48V ein.

5. Passen Sie den Eingangspegel des MAA-1 an.

- Bedienen Sie den Regler .

Passen Sie die Verstärkung so an, dass  grün leuchtet.

Bei einem zu hohen Eingangspegel leuchtet  rot.



ANMERKUNG

Bei Geräten, die nicht für Phantomspeisung ausgelegt sind, sollten Sie nicht auf +48V einstellen. Andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden.



Auswahl von Patch-Speichern (MEMORY-Modus)

Ab Werk sind 50 Patch-Speicherplätze im **A1 FOUR/A1X FOUR** vorinstalliert.
 Sie wählen die gewünschten Patch-Speicherplätze im MEMORY-Modus aus.

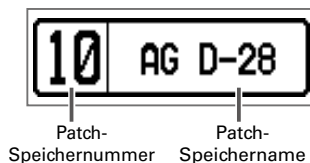
• Patch-Speicherplätze

Sie speichern den Status (An/Aus) und die Parameterwerte der Effekte. Die Effekte werden als Patch-Speicherplätze gespeichert und geladen.

• Bänke

Hierbei handelt es sich um Gruppen von 10 Patch-Speicherplätzen.

Der Screen für den MEMORY-Modus wird nach dem Einschalten des **A1 FOUR/A1X FOUR** dargestellt.



■ Umschalten der Patch-Speicherplätze

- Drücken Sie .

Damit schalten Sie zum nächsthöheren Patch-Speicher.

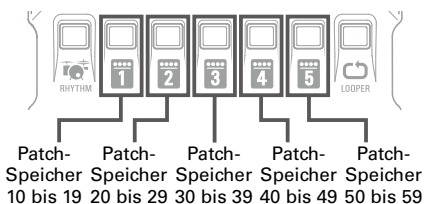
- Drücken Sie .

Damit schalten Sie zum nächstniedrigeren Patch-Speicher.



■ Bänke umschalten

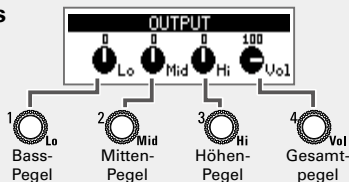
- Drücken Sie  - .

Die LED für die gewählte Bank leuchtet.



Anpassen des Gesamtklang und -ausgangspegels


Im MEMORY-Modus passen Sie den Klang und Ausgangspegel des **A1 FOUR/A1X FOUR** mit den Reglern 1  - 4  an.

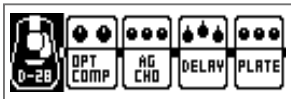


An-/Ausschalten von Effekten (STOMP-Modus)

Im STOMP-Modus können Sie jeden Effekt im Patch-Speicher einzeln ein- oder ausschalten.

1. Aktivieren Sie den STOMP-Modus.

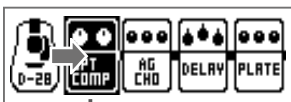
- Drücken Sie .



2. Wählen Sie einen Effekt aus.


- Drücken Sie .

Die Auswahl wird nach rechts verschoben.

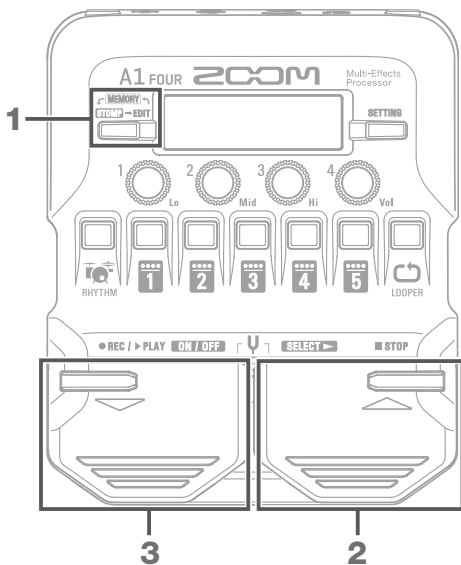
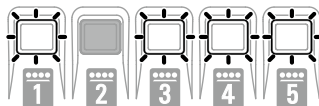
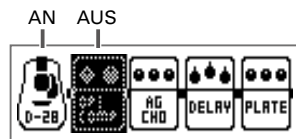


Ausgewählt



3. Schalten Sie den Effekt ein oder aus.

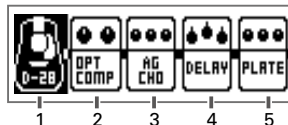
- Drücken Sie .

Dadurch wird der gewählte Effekt an-/ausgeschaltet.



HINWEIS

Über die  -  können Sie den zugehörigen Effekt ebenfalls an-/ausschalten.



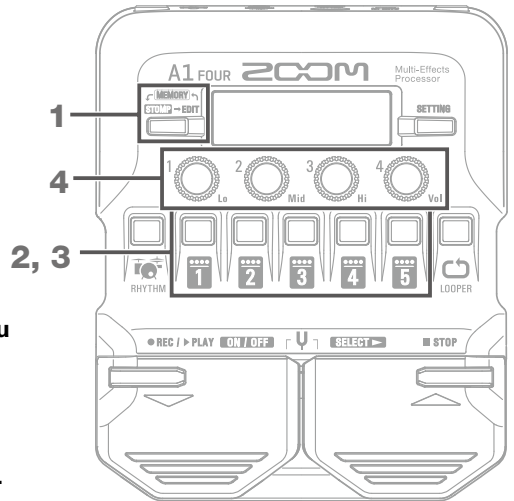
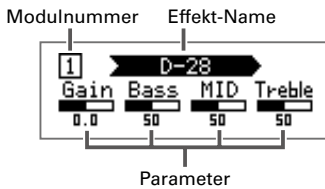
Effekt-Positionen und -Nummern

Editieren von Effekten (EDIT-Modus)



Im EDIT-Modus können Sie die Effekte in einem Patch-Speicher ändern und ihre Parameter anpassen. Wählen Sie dazu einen Patch-Speicher im MEMORY-Modus aus, bevor Sie ihn im EDIT-Modus bearbeiten.

1. Aktivieren Sie den EDIT-Modus.

- Drücken Sie .

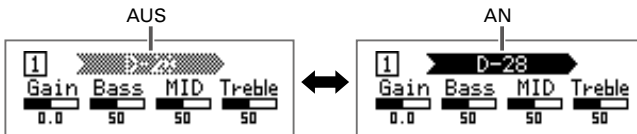


2. Wählen Sie einen Effekt, um ihn zu editieren.

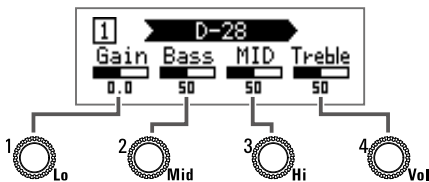
- Drücken Sie  - .


3. Schalten Sie den Effekt ein oder aus.

- Drücken Sie dieselbe  -  wie in Schritt 2 erneut.



4. Passen Sie die Effektparameter an.



Wenn eine Effekt mehr als 5 Parameter bietet, schalten Sie mit  den Screen um.

ANMERKUNG

Wenn die Funktion AUTO SAVE aktiv ist (ON), werden Änderungen an den Effekten automatisch gespeichert.

• Effekt-Typ

Die Effekt-Typen enthalten zahlreiche Effekte wie Reverb, Chorus und Distortion.

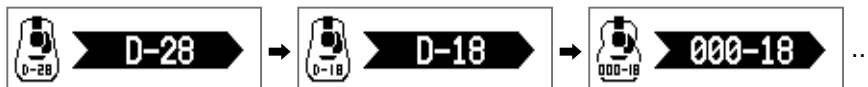
• Kategorie

Die Effekte werden nach Kategorien gruppiert. Bei der Effekt-Auswahl können Sie auch die Kategorie umschalten.

■ Auswahl der Effekt-Typen

- Drücken Sie  / .

Damit schalten Sie zum nächsten/vorherigen Effekt-Typen.



ANMERKUNG

In den folgenden Fällen wird „PROCESS OVERFLOW“ eingeblendet und der Effekt auf Bypass geschaltet. Um die Bypass-Schaltung aufzuheben, können Sie einige Effekte entfernen oder ihre Typen ändern.

- Wenn die Prozessorleistungsgrenze überschritten wird
- Wenn Sie versuchen, drei oder mehr Effekte mit fünf oder mehr Parametern zu verwenden



HINWEIS

In Guitar Lab sind alle Effekte ausführlich beschrieben.

■ Auswahl der Effekt-Kategorien

- Halten Sie  gedrückt und drücken Sie .

Nachdem der Name der Kategorie eingeblendet wird, wird der Effekt-Typ auf den ersten Effekt in dieser Kategorie umgeschaltet.



HINWEIS

Wählen Sie im **A1X_{FOUR}** Effekte aus der PEDAL-Kategorie, um diese mit dem Expression-Pedal zu steuern.

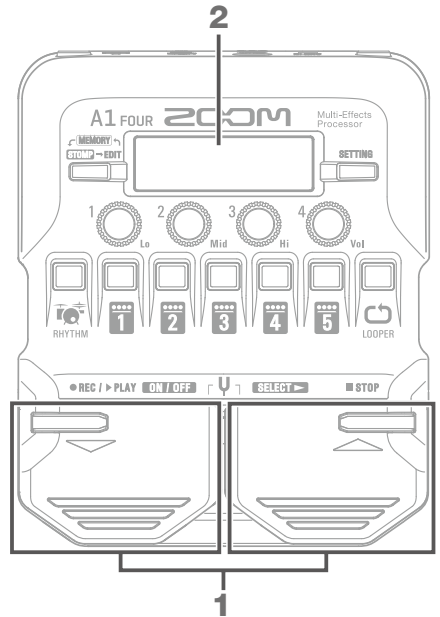
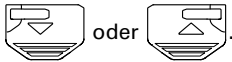
Einsatz des Tuners

Mit dem Tuner stimmen Sie die angeschlossene Instrument.

1. Aktivieren Sie den Tuner.

- Drücken Sie  und  gleichzeitig.

Um den Tuner zu schließen, drücken Sie



2. Stimmen Sie das Instrument.

- Schlagen Sie den gewünschten Sound an und stimmen Sie ihn.

Der nächste Notename und die Verstimmung werden im Display und über die LEDs dargestellt.

Sobald die korrekte Tonhöhe erreicht ist, leuchtet die mittlere Anzeige-LED grün und die benachbarten LEDs rot.

Verstimmung



Nächste Note






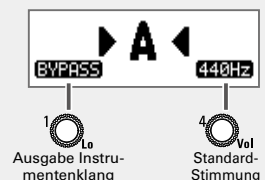
← Zu tief

Korrekte
Stimmung

Zu hoch →

Einstellen des Tuners


- Mit  und  stellen Sie neben der Referenztonhöhe ein, ob der Sound beim Stimmen ausgegeben wird (BYPASS/MUTE).
- Drücken Sie , um den SETTING-Screen zu öffnen, in dem Sie den Tuner-Typ und Drop-Stimmungen auswählen können.





Feedback-Unterdrückung

Sie können die Anti-Feedback-Funktion mit Anti FB auswählen. Dieser Effekt erkennt dann die Frequenz der Rückkopplung automatisch und senkt diese ab.

1. Aktivieren Sie den EDIT-Modus.

- Drücken Sie .


2. Wählen Sie den Effekt, dem Anti FB zugewiesen werden soll.

- Drücken Sie  – .

Setzen Sie Anti FB am Anfang der Effektkette ein, um seine Effektivität zu maximieren.

3. Wählen Sie die Effekt-Kategorie.

- Halten Sie  gedrückt, drücken Sie

 und wählen Sie **FILTER**.

4. Wählen Sie den Effekt-Typ.

- Drücken Sie  oder  und wählen Sie **Anti FB**.

5. Schalten Sie den Effekt an.

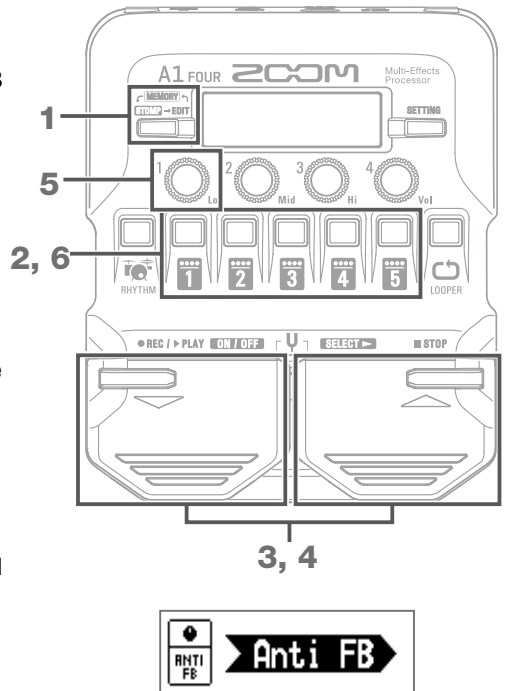
- Drücken  –  erneut.

Die Erkennung des Feedback-Frequenzbands beginnt und im Display erscheint die Meldung „Scanning“.

Wenn das Frequenzband identifiziert wurde, verschwindet die Meldung und die Feedback-Funktion wird aktiviert.

HINWEIS


Sie können den Parameter **FREQ** auf einen anderen Wert als **AUTO** einstellen, um ein bestimmtes Frequenzband anzugeben.



Einsatz der Rhythmusbegleitung

Sie können zu den internen Rhythmen spielen.


1. Aktivieren Sie die Rhythmus-Funktion.

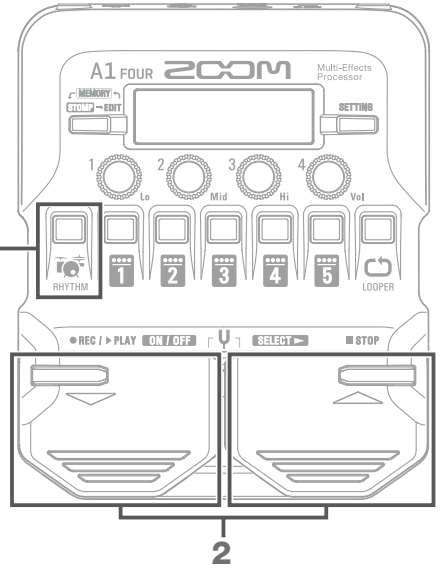
- Drücken Sie  RHYTHM.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie  RHYTHM.



2. Starten Sie die Rhythmus-Wiedergabe. 1

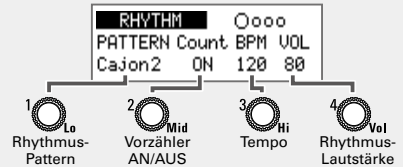
- Drücken Sie .

Um die Rhythmus-Wiedergabe anzuhalten, drücken Sie .



Auswahl eines Rhythmus


Bedienen Sie  1_{Lo} -  4_{Vol} , um die Rhythmus-Einstellungen zu verändern.



Einsatz des Loopers

Sie können das Spiel auf Ihrem Instrument aufnehmen und daraus monophone Loop-Phrasen mit einer Länge bis zu 30 Sekunden erzeugen.


1. Aktivieren Sie den Looper.


- Drücken Sie  .
LOOPER

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie  .
LOOPER

2. Nehmen Sie eine Phrase auf.


- Drücken Sie  .

Beenden Sie die Aufnahme mit  .


Brechen Sie den Vorgang mit  ab.

3. Geben Sie die Phrase wieder.

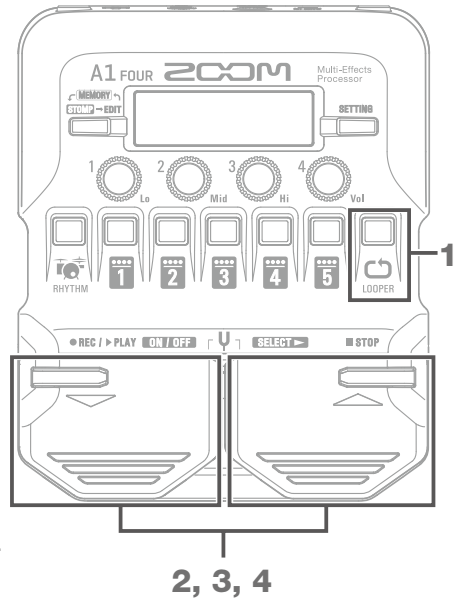
- Drücken Sie  .

Halten Sie die Wiedergabe mit  an.


4. Overdubben Sie den Loop.

- Drücken Sie während der Loop-Wiedergabe  .



Um das Overdubbing zu beenden (und die Wiedergabe fortzusetzen), drücken Sie  .

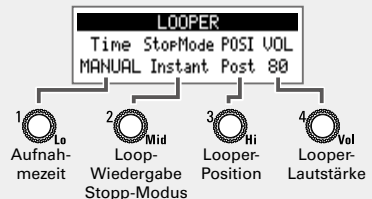


HINWEIS


Um den Loop zu löschen, halten Sie  bei angehaltener Loop-Wiedergabe gedrückt.



Einstellen der Loop-Funktion

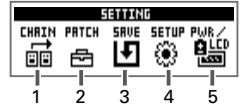
- Mit  -  ändern Sie die Looper-Einstellungen.
- Der aufgenommene Loop wird gelöscht, wenn Sie die Aufnahmezeit, Looper-Position oder das Tempo ändern.
- Der Looper kann vor (Pre) oder hinter (Post) den Effekten positioniert werden. In der Stellung Pre wird der Sound vor der Effektbearbeitung geloopt. Der Sound kann nun durch Umschalten der Patch-Speicher und die Effektbearbeitung verändert werden.





Liste der Einstellungen

Drücken Sie  , um den SETTING-Screen zu öffnen.

Drücken Sie  –  , um die zugehörigen Einstellungen zu öffnen.










1. CHAIN (Neuanordnen der Effekte)

Die Effekte im aktuellen Patch-Speicher werden in einer Liste dargestellt und können durch Drücken von  –  für die Quell- und Zielposition neu angeordnet werden.







2. PATCH (Bearbeiten der Patch-Speichernamens und Anpassen der Lautstärke)

Eintrag	Erklärung
CHAR	Ändern Sie das Zeichen an der Cursorposition im Patch-Speichernamen.
◀ ▶	Verschieben Sie die Cursorposition im Patch-Speichernamen.
SKIP	Ändern Sie den Zeichentyp an der Cursorposition im Patch-Speichernamen.
VALUE	Steuert die Lautstärke des Patch-Speichers aus.

3. SAVE (Speichern und Tauschen der Patch-Speicher)

Um einen Patch-Speicher durch Überschreiben eines anderen Patch-Speichers zu sichern, wählen Sie mit  ,  und  –  eine Patch-Speichernummer aus und drücken  und  gleichzeitig. Um einen Patch-Speicher zu tauschen, wählen Sie mit  SWAP aus, während Sie den oben beschriebenen Vorgang durchführen.

4. SETUP (Einrichten der Betriebsfunktionen)

Eintrag	Erklärung
BPM	Steuert das Tempo für die Effekte, die Rhythmuswiedergabe und den Looper.
AUTO SAVE	Parameteränderungen werden direkt nach der Bearbeitung gespeichert. In der Stellung OFF erscheint eine Bestätigung, wenn Sie zu einem anderen Patch-Speicher umschalten.
PRESELECT	Mit dieser Funktion wählen Sie einen nicht benachbarten Patch-Speicher mit  und  aus und drücken Sie  und  gleichzeitig, um ihn direkt auszuwählen.
BANK HOLD	Begrenzt die Auswahl auf eine Bank, wenn Sie die Patch-Speicher mit  und  umschalten.

5. PWR/LCD (Anpassen der Einstellungen für die Stromversorgung und das Display)

Eintrag	Erklärung
BATTERY	Stellen Sie den benutzten Batterietyp ein, damit die verbleibende Batteriekapazität exakt dargestellt werden kann.
ECO	Bei Nichtbenutzung wird das Gerät nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.
BACKLIGHT	Bestimmt, wie lange die Hintergrundbeleuchtung des Displays aktiv ist.
CONTRAST	Stellen Sie den Display-Kontrast ein.

HINWEIS

In der Bedienungsanleitung finden Sie detaillierte Informationen zu allen Einstellungen.

Spezifikationen

■ A1_{FOUR}/A1X_{FOUR}

Maximale Anzahl der gleichzeitigen Effekte	5	
Anzahl der Patch-Speicher	50	
Samplingfrequenz	44,1 kHz	
A/D-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling	
D/A-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling	
Signalverarbeitung	32 Bit	
Display	128x32 Dot-Matrix-LCD	
Eingänge	INPUT	Herkömmliche 6,35 mm Monoklinkenbuchse Empfohlener Eingangspegel: -20 dBu Eingangsimpedanz (Line): 470 k Ω
	AUX IN	Stereo-Miniklinkenbuchse Empfohlener Eingangspegel: -10 dBu Eingangsimpedanz (Line): 1 k Ω
Ausgänge	OUTPUT	Herkömmliche Stereoklinkenbuchse (kombinierter Ausgang für Line/Kopfhörer) Maximaler Ausgangspegel: Line +2 dBu (>10 k Ω Ausgangsimpedanz) Kopfhörer 17 mW + 17 mW (32 Ω Last)
Signalrauschabstand Eingang	120 dB	
Dynamik (Eigenrauschen)	-97 dBu	
Stromversorgung	Netzteil (9V DC, 500mA, Innenleiter Minus) (ZOOM AD-16) 4 Typ AA Batterien (bis zu 18 Stunden Dauerbetrieb mit Alkaline-Batterien bei inaktiver Hintergrundbeleuchtung des Displays)	
USB	USB MIDI, USB Micro-B <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät kann auch über den USB-Port mit Strom versorgt werden. • Bei Einsatz eines exklusiv zur Stromversorgung geeigneten Kabels stehen weitere USB-Funktionen nicht zur Verfügung. 	
Außenabmessungen	A1 _{FOUR}	156 mm (T) x 130 mm (B) x 42 mm (H)
	A1X _{FOUR}	156 mm (T) x 216 mm (B) x 52 mm (H)
Gewicht	A1 _{FOUR}	340 g (ohne Batterien)
	A1X _{FOUR}	610 g (ohne Batterien)

■ MAA-1

Eingang	Symmetrischer XLR-Eingang (Pin 2: +Phase) Input Gain: +3 bis +30 dB Eingangsimpedanz: 10 k Ω Maximaler Eingangspegel: +4 dBu +48 V Phantomspeisung
Ausgang	Herkömmliche 6,35 mm Monoklinkenbuchse Nominaler Ausgangspegel: -20 dBu Maximaler Ausgangspegel: +7 dBu Ausgangsimpedanz: 1 k Ω
Stromversorgung	2 Typ-AA-Batterien Dauerbetrieb (Phantomstrom ist 3 mA) Ungef. 15 Stunden (mit Alkaline-Batterien) Ungef. 15 Stunden (mit Nickel-Metall-Hydrid-Akkus)
Außenabmessungen	177 mm (T) x 23 mm (B) x 25 mm (H)
Gewicht	70 g (ohne Batterien)

Anmerkung:

- 0 dBu=0,775 V
- Die Laufzeiten im Dauerbetrieb stammen aus hauseigenen Testverfahren. Die tatsächlichen Laufzeiten hängen stark von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab.



ZOOM CORPORATION

4-4-3 Kanda-surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan

www.zoom.co.jp